

Der Cup, ein Wiener Wunder: Warum die Amateure von Rapid und der



Andreas Reisinger, seit drei Jahren Trainer der Amateure, sieht seinen Burschen beim Jubeln. „Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft, war großartig“

Fotos: Diener

Die Ausbildung als Kapital

Die Rapid Amateure wurden geschaffen, um für Nachschub zu sorgen – damit das Profiteam gut leben kann. Das Konzept scheint aufzugehen. Nach dem 5:1 gegen Mattersburg sind die Kleinen sogar die Großen.

Christian Hackl

Die Mattersburger gaben zu, auch in dieser Höhe verdient ver-

Die meisten sind österreichische Staatsbürger mit Migrationshintergrund. Hörtnagl: „Eine logische Entwicklung vor allem in Großstädten. Die Zukunft des Fußballs. Das beste Beispiel ist Ümit Korkmaz.“ Schon aufgrund ihrer Jugend sind die kleinen Rapidler wirklich nur Amateure, sie bekom-

umgehen.“ Pro Woche sind sie oder gar neun Trainingseinheiten angesetzt, mehr als bei der Profimannschaft. Das liegt auch auf kürzeren Wegen, Reisen sind Würmla oder zum Sportklub Hernals sind verdaulich. Reisinger würde sich die Leitung eines Amateurligaklubs jederzeit zu-

